

Hinweise für Autoren der Fachzeitschrift eb – Elektrische Bahnen

**Ansprechpartner
Chefredaktion**

Dr.-Ing. Steffen Röhlig | E-Mail: roehlig@innotech-medien.de

Redaktionsleitung

Kathrin Fischer-Graßberger | E-Mail: grassberger@innotech-medien.de | Tel. +49 821 65 04 49 44

Verlag

ITM InnoTech Medien GmbH | Bahnhofstraße 10 | 86150 Augsburg
www.eb-info.eu

Allgemeine Hinweise

eb - *Elektrische Bahnen* unterscheidet Textbeiträge nach ausführlichen, technisch-wissenschaftlichen Hauptbeiträgen (Textlänge: 10000 bis 25000 Zeichen) und aktuellen „Fokus“-Kurzbeiträgen (2000 bis 12000 Zeichen). Die folgenden Hinweise als Richtlinie für die Ausarbeitung gelten für beide Formate; Ausnahmen sind benannt.

• **Texte fortlaufend in Word schreiben**

Möglichst die Vorlagendatei „*eb_vorlage.doc*“ benutzen. Text nicht formatieren! Keine Automatikfunktionen für Gliederungen und Listen verwenden, keine geschützten Leerzeichen oder Einzüge, keinen Blocksatz, keine Silbentrennung.

• **Im Text keine Kommentare**

Für die Redaktion bestimmte Kommentare nicht im Fließtext bringen, sondern die Word-Kommentarfunktion verwenden.

• **Textgestaltung**

- Keine Abkürzungen wie „usw.“ oder „ca.“ verwenden; stets ausschreiben.
- Keine Textergänzungen in Klammern oder Fußnoten.
- Fachbegriffe bei Bedarf beim ersten Mal ausschreiben und Abkürzung in Klammern; in Sonderfällen umgekehrt. Anschließend nur noch die Abkürzung verwenden.
- Zahlen „eins“ bis „zwölf“ im Fließtext in Worten schreiben, ab „13“ in Ziffern, in Verbindung mit physikalischen Einheiten stets als Ziffern
- Große Zahlen gemäß DIN 5008 in Dreierblöcke gliedern.
- Dezimalzahlen mit Komma, nicht angelsächsisch mit Punkt.

• **Natürliche, klare Sprache**

Also nicht „werden zur Anwendung gebracht“ oder „... hat eine Länge von (bis zu) 240 mm“, sondern „...ist 240 mm lang“. Keine unübersichtlich langen Sätze, keine unnötigen Wiederholungen. An ausländische Leser und Übersetzer denken!

Reihenfolge der Elemente

Die Elemente in der Word-Datei in folgender Reihenfolge bringen – wie in „*eb_vorlage.doc*“ bereits vorgegeben.

1. **Überschrift: Bis zu 70 Zeichen**

Wegen späterer alphabetischer Titelreihungen in Verzeichnissen *nicht* mit „Der/Die/Das ...“ oder „Neue ...“ beginnen.

2. **Autorenangaben (nicht bei „Fokus“):**

Vor- und Familienname *ohne Titel*, Wohn- oder Dienort; weitere Autoren ebenso. Reihenfolge nach Festlegung der Autoren.

3. **Kurzfassung deutsch: maximal 400 Zeichen („Fokus“: 200 Zeichen)**

Nicht verwechseln mit ->*Einführung*. Dient weltweit zur Dokumentation, wird im Ausland in weitere Sprachen übersetzt, deshalb: kurze Sätze und leicht verständliche Sprache. Nur Fakten, keine Floskeln wie „die Autoren beschreiben“ oder „der Beitrag behandelt“.

Überschrift und Kurzfassung in Englisch und Französisch (nicht bei „Fokus“)

Nach Möglichkeit mitliefern, sonst von der Redaktion besorgt.

4. **Lauftext: Dekadische Gliederung („Fokus“: ungenummert)**

Nummerierung der Überschriften nach DIN 1421 entsprechend der Gliederung. *Keine automatische* Gliederung verwenden! Immer beginnen mit „1 Einführung“. Bei zweistelligen Überschriftnummern nach # sofort #.1, nicht zuerst noch Text.

Einführung = Vorgeschichte, bisheriger Stand der Technik, Gründe für die Neuerungen. Nicht verwechseln mit ->*Kurzfassung*.

Im Text die Literaturstellen, Bilder und Tabellen mit ihrer fortlaufenden Nummer zitieren: „Bild/Tabelle # enthält ...“, „... sind in Tabelle # zusammengestellt“ oder einfach „... (Tabelle #)“; besondere Hinweise zum Inhalt nur, soweit nicht selbst erklärend.

Keine Zusammenfassung am Schluss – sie gehört in die mehrsprachige *Kurzfassung* am Anfang. Allenfalls „# Ausblick“ oder ähnlich, allerdings nur, wenn tatsächlich substantielle Informationen.

5. Autorenvita: maximal 300 Zeichen + Adresse/Kommunikationsdaten

Titel, Name, Ausbildung, Funktion; frühere Tätigkeiten oder Nebentätigkeiten wie Berater oder Lehrbeauftragter nur, wenn im Zusammenhang interessant.

Bei „Fokus“ nur Vor- und Familienname, fallweise Firma, Dienst- oder Wohnort.

6. Literaturverzeichnis

Liste fortlaufend, wie im Text nummeriert, mit manuell geschriebenen eckigen Klammern. Im Text sonst keine weiteren Angaben wie Verfasser- oder Quellennamen. *Keine* Fußnotenautomatik verwenden.

7. Tabellen

Nur im Word-Format erstellen. Die vollständigen Tabellen fortlaufend (wie im Text nummeriert) nacheinander anordnen.

8. Bildunterschriften

Nicht in den Text einfügen. Am Schluss der Textdatei als Liste, gegebenenfalls mit Erläuterungen als Legende; fortlaufend wie im Text nummeriert. Immer mit Quellenangabe:

„Bild #: (Foto/Grafik: ...).“

Beispiele finden Sie in den aktuellen eb-Ausgaben.

Bilder: Fotos und Diagramme

• Stets separate Dateien schicken

Bilder nie in Word-/Office-Dokumente einbinden. Dateiformate zum Beispiel .pdf, .wmf/emf, .tif, .bmp, .jpg, auch verpackt in eine zip-Datei. Für andere Formate bitte fragen.

Dateien fortlaufend nummerieren wie im Text.

• Papiervorlagen nicht selbst scannen

Vorlagen per Post schicken; nicht klammern.

• Bildbreite und Druck-Auflösung

Die Bildbreiten im Layout der Hefte hängen in der Regel vom Bildinhalt ab. Aus der gewünschten oder notwendigen Bildbreite ergibt sich eine für ordnungsgemäßen Druck erforderliche Zahl der Bildpunkte (Pixel, px).

Die im Layout möglichen Regel-Bildbreiten mit zugehörigen Mindest-Pixelzahlen finden Sie auf

der folgenden Seite; für ein Bild mit 1 Text-Spaltenbreite beträgt die Mindest-Pixelzahl also 875 px. Bilddateien mit Grafiken sollten die doppelten Pixelwerte haben. Bildtexte ausschließlich als Liste am Schluss des Textes.

• Diagramme und Grafiken

Gestaltung und Beschriftung nach DIN 461; dabei kursive und senkrechte Schrift nach DIN 1338 verwenden (-> folgender Abschnitt):

- Physikalische Größen kursiv, die Einheiten an der Skala senkrecht und auf *keinen* Fall in [] setzen.
- Text innerhalb der Diagrammflächen vermeiden; besser gemäß DIN 461 kursive Hinweisziffern oder in Sonderfällen Kurzbezeichnungen eintragen; diese in einer Legende der Bildunterschrift in der Textdatei erklären.
- Keine Effekte wie Schatten oder Hervorhebungen benutzen.

Vorzugsweise vektor-orientierte Programme wie Illustrator, Corel Designer, Excel, PowerPoint oder Visio verwenden. Pixelformate ergeben beim Druck von Graphen nur mindere Qualität.

Stets Ursprungsdateien schicken. PowerPoint-Bilder sind *nur* geeignet, wenn sie dort auch erstellt wurden. Sollen bei einem Excel-Diagramm die Daten oder Formeln nicht weitergegeben werden, alternativ ein PDF in hoher Auflösung (600 dpi) anliefern.

Formeln, Größen, Einheiten

• Formeln

Formeln werden in den Textkörper an der passenden Stelle eingefügt, jeweils mit fortlaufender Nummer in runden Klammern am rechten Zeilenrand:

[... Formel ...] (#)

Nutzen Sie für Formeln ausschließlich den Word-Formeleditor!

• Schreibweisen

Für physikalische Größen und Einheiten sowie für andere Zeichen in Formeln, im gesamten sonstigen Text und vor allen in Diagrammen

Hinweise für Autoren

und Grafiken bitte die Schreibweise nach DIN 1338 und DIN 1313 beachten:

senkrecht:

- Zahlen
- Buchstaben und Zeichen mit feststehender Bedeutung: Π , e, j, d, Δ , lim, sin
- Zeichen für Einheiten und deren Vorsätze, nicht in []: A, F, m, s, V, mV, kN
- Indizes, die weder physikalische Größen noch allgemein dargestellte Zahlen bedeuten: I_{\max} , I_1

kursiv:

- Formelzeichen physikalischer Größen: $A, F, m, s, V, v, U, I, R$
- Funktions- und Operatorzeichen: $f(x)$
- Durch Buchstaben allgemein dargestellte Zahlen: i, n
- Indizes, die physikalische Größen oder allgemein dargestellte Zahlen bedeuten: I_R, Z_{n-1}

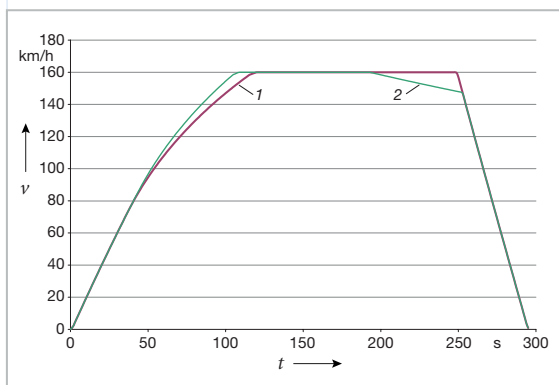
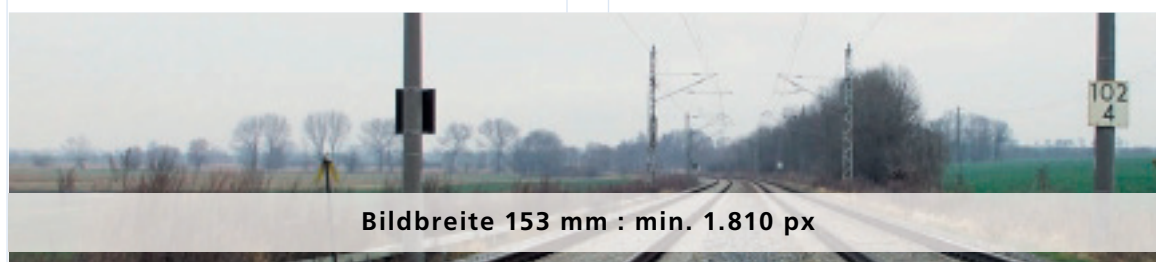
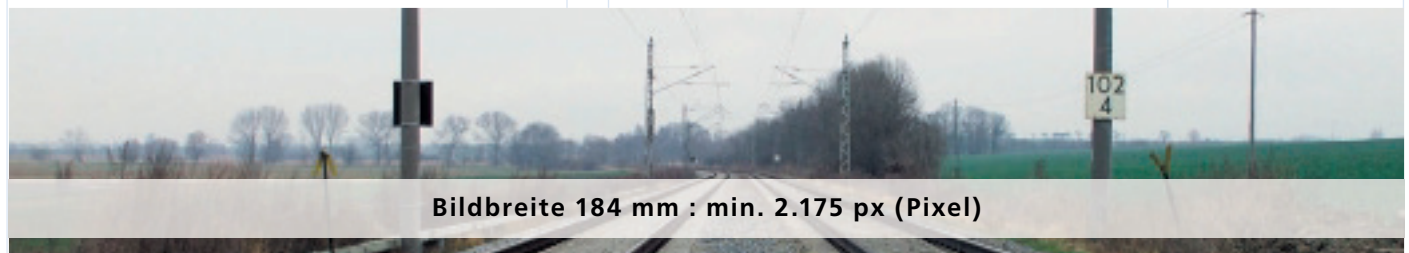


Bild 1: Fahrtschaubild eines theoretischen Fahrspiels mit unterschiedlichen Lokomotivleistungen und 380 t Anhängelast durch sechs Doppelstockwagen (Alle Bilder: Siemens).
1 – 5,6 MW, Spitzfahrt 2 – 6,4 MW, 0,8% Zeitrückhalt

TABELLE 2				
Modellrechnung für Traktionsleistung 9MW konstant am Stromabnehmer (Bild 4), eingleisige Strecke 1 AC 25kV 50Hz, leicht gerundete Werte.				
Fahrleitungsnetz		aufgetrennt	durchgeschaltet	
Abstand Unterwerke	km	30	30	45
Leerlaufspannung	kV	27,0	27,0	27,0
niedrigste Spannung	kV	24,9	26,2	25,8
Verlust- zu Nutzarbeit	%	+1,7	+1,0	+1,5